Designtag Servicegesellschaft UG (haftungsbeschränkt)
Markgrafendamm 24
10245 Berlin

Datum: 09.11.2026

Aufforderung zur Angebotsabgabe
Vergabe-Nr.: 2026/WDiW

Sehr geehrte Damen und Herren,

unsere Organisation beabsichtigt, eine unabhängige Studie „Wirtschaftsfaktor Design im Wandel“, initiiert durch den Deutschen Designtag e.V., zu beauftragen. Wir würden uns freuen, wenn Sie hierfür ein Angebot abgeben. Dabei sind die folgenden Erläuterungen sowie die weiteren Vergabeunterlagen zu beachten.

1. Leistung und Leistungszeit

Der Inhalt der Studie ergibt sich aus der Leistungsbeschreibung.

Der Schlussbericht der Studie muss spätestens am 15.05.2028 vorliegen. Die Schlussrechnung muss spätestens am 30.06.2028 gestellt werden.

2. Ansprechpartner

Meincke Bienmüller Rechtsanwälte PartmbB
Frau Nadia Nüßgen-Ortlep
Voßstraße 20, 10117 Berlin

E-Mail: no@mb-law.de

Verfahrensart

Der Auftrag fällt unter die Ausnahme für Forschungs- und Entwicklungsdienstleistungen nach § 116 Abs. 1 Nr. 2 GWB. Die UVgO ist gemäß § 1 Abs. 2 UVgO ebenfalls nicht unmittelbar anwendbar. Zur Gewährleistung eines transparenten und diskriminierungsfreien Wettbewerbs führt die Auftraggeberin gleichwohl freiwillig eine öffentliche Ausschreibung unter entsprechender Anwendung der UVgO durch.

3. Kommunikation – Hinweispflicht

3.1. Die Kommunikation mit der Vergabestelle ist vorrangig über das DTVP zu führen. Telefonische Auskünfte werden in der Regel nicht erteilt.

Alle Bieter sind verpflichtet, sich frühzeitig beim DTVP zu registrieren bzw. regelmäßig zu kontrollieren, ob Mitteilungen über das DTVP erfolgt sind. Erklärungen der Auftraggeberin gelten als bei den Bietern zugegangen, wenn sie beim Vergabeportal bereitgestellt und die Bieter über die Bereitstellung informiert wurden.

3.2. Fragen zu den Vergabeunterlagen sind bis 6 Tage vor Ablauf der Angebotsfrist an die Auftraggeberin zu richten. Rechtzeitig gestellte, relevante Fragen wird die Auftraggeberin in anonymisierter Form per Mail / über das DTVP gegenüber allen Bietern beantworten.

3.3. Durch Antworten der Auftraggeberin auf Bieterfragen oder durch sonstige Hinweise der Auftraggeberin während des Verfahrens können die Vergabeunterlagen konkretisiert oder geändert werden. Diese Konkretisierungen oder Änderungen sind auch dann wirksam, wenn die Vergabeunterlagen nicht entsprechend angepasst werden oder der Bieter die Nachrichten der Auftraggeberin nicht gelesen hat. Ausreichend ist es, wenn die Auftraggeberin die Nachricht vor Ablauf der Angebotsfrist beim Vergabeportal bereitgestellt hat und der Bieter über die Bereitstellung informiert wurde.

3.4. Enthalten die Vergabeunterlagen Fehler, Unklarheiten oder Widersprüche, dann ist die Auftraggeberin unverzüglich darauf hinzuweisen.

4. Lose

Der Auftrag ist nicht in Lose aufgeteilt.

5. Form- und Fristvorgaben für das Angebot

5.1. Das Angebot ist elektronisch über die Angebotsfunktion des DTVP einzureichen. Eine Angebotsabgabe per Post, Fax oder Mail ist nicht zulässig.

5.2. Das Angebot muss bis zum

30.11.2026, 12:00 Uhr

bei der Auftraggeberin eingegangen sein. Verspätet eingegangene Angebote werden von der Wertung ausgeschlossen, es sei denn, die Verspätung ist durch Umstände verursacht worden, die nicht von dem Bieter zu vertreten sind.

Sollten technische Schwierigkeiten bei der Einstellung des Angebots auf dem DTVP vorliegen, ist neben dem technischen Support (cosinex) auch die Auftraggeberin zu informieren.

6. Inhalt des Angebots

6.1. Für das Angebot muss der beiliegende Angebotsvordruck verwendet werden.

6.2. Dem Angebot sind folgende Unterlagen beizufügen:

- ein Konzept

  Das Konzept soll Erläuterungen zu allen Themen enthalten, die in der Wertungsmatrix Qualität genannt sind.

  Das Konzept darf eine Länge von 15 Seiten nicht überschreiten und muss die übrigen formalen und inhaltlichen Vorgaben aus Ziffer 13 der Leistungsbeschreibung (D2) erfüllen. Reicht ein Bieter ein Konzept ein, das länger als die genannte Seitenzahl ist, dann werden nur Ausführungen berücksichtigt, die sich auf den ersten zulässigen Seiten befinden. Weitere Ausführungen werden nicht berücksichtigt.

- Angaben zu den Ergebnisdaten und ihrer Nachnutzung nach Ziffer 8 der Leistungsbeschreibung
- das ausgefüllte Formular Eigenerklärungen
- Benennung der für die Ergebnisnutzung erforderlichen Altrechte und vorbehaltenen Bestandteile
- Angebotsvordruck mit der Zusicherung, den Berliner Mindestlohn zu zahlen
- Angaben zur Künstlersozialabgabe

6.3. Sämtliche Angebotsbestandteile müssen in deutscher Sprache verfasst sein.

7. Nebenangebote – Bietergemeinschaften

Nebenangebote sind nicht zugelassen.

Bietergemeinschaften sind zugelassen. Bietergemeinschaften müssen im Vordruck „Eigenerklärungen“ den Abschnitt „Bietergemeinschaftserklärung“ ausfüllen.

8. Öffnung der Angebote

Die Öffnung der Angebote findet unverzüglich nach Ablauf der Angebotsfrist statt. Zur Öffnung der Angebote sind Bieter nicht zugelassen.

9. Wertung der Angebote

9.1. Eignungskriterien und Eignungsnachweise

Sämtliche Eignungskriterien und Nachweise ergeben sich aus der Bekanntmachung und entsprechend aus dem Formular Eigenerklärungen.

9.2. Zuschlagskriterien

Der Zuschlag erfolgt auf das wirtschaftlichste Angebot. Die Leistung wird zu einem Festpreis von 300.000 € netto beauftragt. Einziges Zuschlagskriterium ist die Qualität. Die Bewertung der Qualität erfolgt auf der Grundlage der eingereichten Konzepte.

Die Wertung erfolgt gemäß der beiliegenden Wertungsmatrix Qualität. Den Zuschlag erhält das Angebot mit der höchsten Gesamtwertung.

Die Möglichkeit der Aufhebung des Vergabeverfahrens nach § 48 UVgO bleibt unberührt.

10. Zuschlag – Vertragsbestandteile

Mit Erteilung des Zuschlags kommt direkt ein Vertrag zustande.

Folgende Dokumente werden Vertragsbestandteil:

- Vertragstext
- Leistungsbeschreibung
- Antworten der Auftraggeberin auf Bieterfragen
- das Angebot nebst Anlagen, insbesondere das Konzept

11. Kosten der Angebotserstellung

Für die Erstellung der Angebote oder sonstige Aufwendungen im Rahmen des Vergabeverfahrens werden keine Kosten erstattet, es sei denn, in den Vergabeunterlagen ist ausdrücklich etwas anderes bestimmt.

12. Ablauf der Zuschlags- und Bindefrist

Sie sind an das Angebot bis zum 31.12.2026 gebunden.

13. Wichtige Hinweise

Bitte beachten Sie bei der Erstellung Ihres Angebots, dass Ihr Angebot von den Vorgaben in den Vergabeunterlagen, insbesondere von den Anforderungen der Leistungsbeschreibung und den Vertragsbedingungen, nicht abweichen darf!

Es ist nicht zulässig, dass Bieter ihre eigenen Geschäftsbedingungen verwenden. Bieter dürfen auch keine eigenen Liefer- oder Zahlungsbedingungen angeben.

Das Angebot muss in jeder Hinsicht den Vorgaben dieser Ausschreibung entsprechen. Falls Sie Bedenken gegen eine Vorgabe haben, müssen Sie die Bedenken vor Angebotsabgabe durch eine Bieterfrage klären.

Das Angebot muss bis zum Ablauf der Bindefrist bindend sein; ein „Freibleibendes Angebot“ erfüllt diese Anforderung nicht.

14. Zeitplan

Ablauf Angebotsfrist:	bis 30.11.2026, 12:00 Uhr
Zuschlag:	voraussichtlich bis 14.12.2026

Mit freundlichen Grüßen

i.V. Nadia Nüßgen-Ortlep

Anlagen:

- Leistungsbeschreibung
- Angebotsvordruck
- Formular Eigenerklärungen
- Vertragstext
- Wertungsmatrix Qualität